

NEID, HASS und RACHE im Reformierten Gesangbuch

Neid

- 504, 5 Kein Neid, kein Streit dich betrübe; Fried und Liebe wirst du (= Hl. Geist) geben,
 508, 5 Du bist ein Geist der Liebe, ein Freund der Freundlichkeit, willst nicht, dass uns
 betrübe Zorn, Zank, Hass, Neid und Streit.
 833, 5 Komm in unser dunkles Herz, Herr, mit deines Lichtes Fülle; dass nicht Neid,
 Angst, Not und Schmerz deine Wahrheit uns verhülle,

neiden

- 571, 6 Lass mich mit Freuden ohn alles Neiden sehen den Segen, den du wirst legen in
 meines Bruders und Nächsten Haus.
 753, 3 Verfolgung, Hass und Neiden, ob ich's gleich nicht verschuldt, hab ich doch
 müssen leiden und tragen mit Geduld.
-

Hass

- 427, 3 die Boten auf dem Felde sangen vom Frieden Gottes, der auf Erden gilt, ist all
 dies nun vergessen und vergangen in einer Welt, von Hass und Angst erfüllt?
 449, 6 Ich will nicht Hass mit gleichem Hass vergelten, wenn man mich schilt, nicht
 rächend wieder schelten.
 455, 4 Kaiphas richtet; es ist Nacht, Nacht voll Sünde und voll Hass.
 508, 5 Du bist ein Geist der Liebe, ein Freund der Freundlichkeit, willst nicht, dass uns
 betrübe Zorn, Zank, Hass, Neid und Streit.
 518, 6 Mach vom Hass die Geister frei, frei von Sündenlast und -ketten;
 556, 2 Bezähme unsrer Zunge Macht, dass sie nicht Hass und Streit entfacht;
 591, 3 Versöhn uns, Herr, in Einigkeit, dass wir, von Zorn und Hass befreit,
 753, 3 Verfolgung, Hass und Neiden, ob ich's gleich nicht verschuldt, hab ich doch
 müssen leiden und tragen mit Geduld.
 833, 1 Wende Hass und Feindessinn auf den Weg des Friedens hin.
 834, 2 Führe du uns in die Freiheit, mach uns von Verzweiflung frei, dass erlöst von
 Hass und Kriegen Friede mit uns allen sei.
 837 Hauch ein meinem Atmen Hoffnung ohne Angst, dass mein Denken und mein
 Fühlen frei von Hass, mein Abend und mein Morgen voller Liebe sei.
 840, 2 Gott, gib uns Hoffnung, dem Hass zu wehren. Gott gib uns Hoffnung, nicht zu
 verbittern.

hassen

- 29, 3 Die mich hassen, haben Trug und Mord im Sinn.
- 44, 1 wie Wachs in heisser Glut zerrinnt, vergehen, die Gott hassen.
- 54, 2 Das Feuer, das der Herr entfacht, verglutet, die ihn hassen.
- 273, 3 der frei Will hasste Gotts Gericht, er war zum Gut'n erstorben.
- 364, 2 Bereitet doch fein tüchtig den Weg dem grossen Gast; macht seine Steige richtig;
lasst alles, was er hasst.
- 400/1, 3 Sollt uns Gott nun können hassen, der uns gibt, was er liebt über alle Massen?
- 447, 2 Liebt mich Gottes lieber Sohn, wie kann Gott mich hassen?
- 798, 1 So jemand spricht: «Ich liebe Gott», und hasst doch seine Brüder, der treibt mit
Gottes Wahrheit Spott und reisst sie ganz darnieder.
- 4 Ein Heil ist unser aller Gut. Ich sollte Brüder hassen, die Gott durch seines Sohnes
Blut so hoch erkaufen lassen?
-

rächen

- 101, 4 Sein ist das Reich, um Recht zu sprechen, Zertretene zu rächen.
- 449, 6 Ich will nicht Hass mit gleichem Hass vergelten, wenn man mich schilt, nicht
rächend wieder schelten.
- 8 Gott, eile nicht, sie rächend zu zerschmettern; erbarme dich, wenn einer von den
Spöttern sich spät bekehrt und dich, den er geschmähet, um Gnade flehet.